

## DAS FAHRRAD IN DER 20. LEGISLATURPERIODE

PARLAMENTARISCHER ABEND DER FAHRRAD:WIRTSCHAFT



Das Fahrrad ist medial und politisch präsent. Nach Jahrzehnten in der Nische bekommt das Fahrrad viel Aufmerksamkeit, nicht zuletzt, weil es in den vergangenen Jahren zahlreiche Trends gab, die Radfahren noch attraktiver gemacht haben: **Die Elektrifizierung des Radfahrens, Cargobikes für unterschiedlichste Einsatzzwecke oder Dienstradleasing machen das Fahrrad zur Fortschrittsmobilität.**

**Die Fahrradwirtschaft boomt und sie liefert.** Das vergangene Ziel der 1 Million Elektrofahrzeuge hat die Fahrradwirtschaft ebenso frühzeitig übererfüllt, wie sie das neue Ziel von 15 Millionen Elektrofahrzeugen bis 2030 frühzeitig übererfüllen wird. Schon vor Beginn der Corona-Pandemie stieg die Zahl der Beschäftigten in der Fahrradwirtschaft um 20 Prozent pro Jahr. Mindestens 10 Prozent des deutschen Tourismusumsatzes werden auf dem Fahrrad erzielt.

Politisch haben der Bund und viele Bundesländer erstmalig finanzstarke **Förderprogramme zum Bau von Radverkehrsinfrastruktur** in den Kommunen aufgelegt. Im Haushaltsplan für das Jahr 2022 ist mehr Geld für die Radverkehrsförderung vorgesehen als jemals zuvor. Das begrüßen wir sehr!

Denn zum Erreichen der Verkehrswende braucht es eine nachhaltige und systematische Förderung des Fahrrads. Dafür ist eine **Verstetigung der Finanzmittel zur Radverkehrsförderung auch über das Jahr 2023 hinaus** die Grundvoraussetzung.

Der Krieg in der Ukraine zeigt einmal mehr, dass wir uns schnell von fossiler Energie, besonders im Mobilitätssektor, unabhängig machen müssen. Dafür ist das Fahrrad die perfekte Lösung für die kurzen und mittleren Strecken und ein unverzichtbarer Teil des Verkehrssystems. Mit stark zunehmender Nutzung von E-Bikes sind Wege bis 15 km ohne Probleme per Rad zurückzulegen.

Schon heute werden mehr Wege auf dem Fahrrad zurückgelegt als im ÖV (MID 2017: 28 Mio. Fahrrad vs 26 Mio. ÖV). Steigerungen und Umstieg aus dem MIV sind, insbesondere auf kurzen und mittleren Strecken, viel schneller und günstiger zu erreichen als im ÖV. **Gemeinsam mit dem ÖV ist der Umstieg auf mittleren und langen Strecken zu erreichen.** Eine tatsächliche Verkehrswende wird es nur geben, wenn das Fahrrad ebenso wie der ÖV als zentraler Teil des künftigen Mobilitätssystems gedacht wird – in Stadt und Land.

Um den Boom in nachhaltiges Wachstum zu verwandeln, sollte die Nutzung unserer Produkte gefördert werden, das bedeutet in erster Linie eine Förderung der Fahrradinfrastruktur, sowie die Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Arbeit, aber auch faire gesetzliche Rahmenbedingungen.

→ Die begonnenen **Förderprogramme des Bundes**, insbesondere zur Infrastruktur, müssen fortgeführt und deutlich ausgebaut werden. Dazu gehört auch eine effektive Planungsbeschleunigung und mehr Personalkapazitäten. Wir brauchen **lückenlose Radnetze** in Deutschland, um die Menschen nachhaltig fürs Radfahren zu begeistern.

→ Der **rechtliche Rahmen muss umgebaut werden, d. h. StVG und StVO müssen dringend reformiert werden**, sodass Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutz als Gesetzesziele verankert werden und so Gerechtigkeit zwischen den Verkehrsträgern hergestellt wird. Kommunen benötigen mehr Gestaltungsfreiheit zur Förderung des Radverkehrs und der Verkehrssicherheit.

→ Das Dienstrad ist eine große Erfolgsgeschichte. Pro Jahr kommen in Deutschland über eine halbe Million Diensträder neu auf die Straße.

Der Gesetzgeber sollte dem Rechnung tragen und das **Dienstradleasing mit einer eigenständigen Regelung im Einkommensteuergesetz verstetigen**. Dies schafft Rechtssicherheit. Das Fahrrad als Pendelalternative – ob im Abo, Sharing oder Leasing – sollte zudem durch die **Förderung von Mobilitätsbudgets** gestärkt werden.

→ Darüber hinaus müssen wir alles daransetzen, um die **Spitzenposition im Fahrradtourismus**, insbesondere im ländlichen Raum, zu halten. Auch das bedeutet Wirtschaftsförderung.

→ In allen Bereich – **Produktion, Handel, Dienstleistungen** – brauchen wir eine umfassende **Strategie zur Fachkräftesicherung** über alle Ebenen und eine vernünftige **Zuwanderungspolitik**, die Migrant\*innen den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erleichtert.



[www.ziv-zweirad.de](http://www.ziv-zweirad.de)



[www.vsf.de](http://www.vsf.de)



[www.zukunft-fahrrad.org](http://www.zukunft-fahrrad.org)